

PRESSEMITTEILUNG

Generaldirektion Kulturelles Erbe

Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer
Festung Ehrenbreitstein
D-56077 Koblenz
Tel. +49 (0) 261 / 66 75 – 0
Fax +49 (0) 261 / 66 75 – 41 14

Datum: 25. August 2009
Ansprechpartner: Dr. Ingrid Vetter
E-Mail: keramik@burgen-rlp.de

Durchwahl: 06323/93016

Foto: Burgen, Schlösser, Altertümer

Sperrfrist: keine
Hinweis: Honorarfrei (Text und Bild)

mit Bitte um Veröffentlichung

„Moderne Keramik - Intentionen und Entwicklungen seit 1945 (an Beispielen)“

Am Sonntag, 20. September 2009 um 11.00 Uhr findet die dritte „Matinee im Gewölbekeller“ auf Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben statt. Professor Dieter Crumbiegel referiert über die Keramikszene der Bundesrepublik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

In den ersten beiden „Matineen im Gewölbekeller“ standen mit der amerikanischen Künstlerin Anne Currier und dem Sammlerehepaar Dres. Anneliese und Wulf Crueger Referenten im Vordergrund, die im Wesentlichen auf internationale Aspekte der keramischen Kunst eingingen.

Am **Sonntag, dem 20. September 2009 um 11.00 Uhr** findet nun die dritte Veranstaltung dieser Reihe auf **Schloss Villa Ludwigshöhe in Edenkoben** statt. Mit dem Thema **„Moderne Keramik – Intentionen und Entwicklungen seit 1945 (an Beispielen)“** liegt der Fokus dieses Mal auf der Keramikszene der Bundesrepublik Deutschland seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In den letzten sechs Jahrzehnten unterlag die Entwicklung der Keramikunst Strömungen und Einflüssen, deren Bedeutung und Auswirkungen auf das heutige Schaffen nun erst nach und nach bekannt werden und so ein spannendes Betrachtungsfeld bieten.

Professor Dieter Crumbiegel war als aktiver Keramiker und renommierter Hochschullehrer Teil der Kunstszene jener Zeit und kann aufgrund seiner eigenen Erfahrungen lebendig über Intentionen und Entwicklungen in der modernen Keramik seit 1945 berichten. Sein Œuvre ist bis heute eine Dokumentation dieser Entwicklung, ebenso wie die zahlreichen weiteren Exponate der landeseigenen Keramiksammlung auf Schloss Villa Ludwigshöhe und anderer namhafter in- und ausländischer Museen.

Zum Referenten:

An der *Staatlichen Hochschule für Bildende Künste*, Kassel war Dieter Crumbiegel Schüler bedeutender und stilprägender Künstler wie Fritz Winter und Walter Popp. „Der passionierte Galerist und Gründer des Deidesheimer „Museums für moderne Keramik“ Jakob Wilhelm Hinder erkannte sehr früh Crumbiegels künstlerisches Potential und kaufte seine Arbeiten als Beispiele für eine neue Stilrichtung.

Dieter Crumbiegel lehrte von 1971 bis 1979 an der *Staatlichen Fachhochschule für Keramikgestaltung*, Höhr-Grenzhausen und im Anschluss bis 2001 als Professor für Keramik-Design an der *Fachhochschule Niederrhein, Krefeld*.

1974 wurde dem Künstler der *Staatspreis des Landes Rheinland-Pfalz* verliehen, 1975 erhielt er in Höhr-Grenzhausen den *Westerwald-Preis für Keramik*.

Der international bekannte Künstler, dessen Arbeiten auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt werden, war auch ein ausgesprochen erfolgreicher Hochschullehrer: viele seiner Schüler sind Preisträger bedeutender in- und ausländischer Kunstwettbewerbe und gehören heute zu den führenden deutschen Keramikern.



Objekt um 1970
Foto: Christian Grusa



Relief 1987